

Idyllische Lage an der Burgkirche und kulturelles Programm

Ober-Ingelheimer Weihnachtsmarkt wird zum 20. Mal von 28 Mitglieder starkem Verein organisiert / Engagement, Liebe zum Detail und Herzblut

INGELHEIM
(sh). Der Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche ist die zweitgrößte Veranstaltung der Stadt und lockt an drei Adventswochenenden Tausende Gäste in die Rotweinstadt.

nachgefragt!

Dabei überzeugt der Weihnachtsmarkt durch die idyllische Lage am Burgkirchengelände, mit einem umfangreichen kulturellen und musikalischen Programm auf unterschiedlichen Bühnen und Plätzen, einem liebevollen Kinderprogramm, regionalen Ausstellern mit Kunsthandwerk und abwechslungsreicher Kulinarik mit regionalen Wurzeln. Was viele nicht wissen, der Weihnachtsmarkt wird von einem ehrenamtlichen Verein veranstaltet, dessen Mitglieder mit Engagement, Liebe zum Detail und Herzblut diesen außergewöhnlichen Weihnachtsmarkt bereits zum 20. Mal organisieren. Wir haben bei einem der beiden Vorsitzenden des Vereins, dem Ingelheimer Stefan Heinrich, nachgefragt.

Wie ist der Verein organisiert?
Wir haben insgesamt 28 Mitglieder und unterliegen als eingetragener Verein den bekannten Regularien. Wir erheben keinen finanziellen Mitgliedsbeitrag, sondern verpflichten die Mitglieder zu mindestens zehn Stunden aktiver Mitarbeit pro Jahr. Viele leisten auch weit mehr. Wir leben davon, dass jede und jeder anpackt und Verantwortung übernimmt.

Wie hat sich der Verein in den vergangenen 20 Jahren verändert?
Matthias Singer-Fischer und ich waren als Initiatoren lange gleichberechtigte Vorsitzende und haben am Anfang fast alles selbst gemacht. Doch mit den zunehmenden Aufgaben musste auch der Verein wachsen, denn wir beide kamen irgendwann an das Limit des Leistbaren. Wir haben den Vorstand um drei Besitzer erweitert, die Aufgaben besser verteilt und feste Teams geschaffen, die bestimmte Bereiche oder Themen wie zum Beispiel Homepage, Sponsoren, Feuer-tönnen, Wehr-mauerführungen, Marktleitung, Deko, Außenbühne und weiteres eigenständig organisieren. Dieser Wandel war wichtig – nicht nur, um die Arbeit zu teilen, sondern damit der Markt vom Mitwirken anderer profitiert.

Welche Aufgaben übernimmt der Verein?
Im Grunde alles, was nötig ist, damit der Markt in dieser Qualität stattfinden kann. Das beginnt bei der Organisation und Logistik des Auf- und Abbaus und solchen Dingen wie Energie- und Wasserversorgung oder die Planung und Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes. Der Bauhof der Stadt Ingelheim unterstützt uns als Hauptdienstleister. Der Verein reali-



Der Weihnachtsmarkt an der Burgkirche ist für sein besonderes Ambiente bekannt. Die beiden Vorsitzenden des Vereins Stefan Heinrich (li.) und Matthias Singer-Fischer auf dem Markt. Archivfotos: Stefan Heinrich/Max Singer-Fischer,

siert zudem die Dekoration des Geländes. Wir wählen alle Aussteller aus und planen das Programm, mit allem, was dazu gehört, von Verträgen über Absprachen mit Chören, Bands, Kirchen und Vereinen. All diese Aufgaben einer Großveranstaltung werden komplett über ehrenamtliche Arbeit geschultert. Gleichzeitig kommen solch liebevollen Ideen wie unsere Fund-Girlande oder die Einrichtung eines neuen Verweilbereiches im Rosengärtchen von unseren Mitgliedern. Diese vielen kleinen Details sieht man vielleicht erst auf den zweiten

Blick. Aber genau das macht unseren Markt besonders.

Wie finanziert der Verein den Markt?
Wir erheben Standgebühren, akquirieren Sponsorengelder und erhalten einen großzügigen Zuschuss der Stadt, ohne den der Markt in dieser Qualität nicht stattfinden könnte. Besonders das Thema Sicherheit und die Gema haben in den vergangenen Jahren die Kosten nach oben getrieben. Wir versuchen jedoch, die Standgebühren moderat zu halten, damit auch die gewünschten Hobbykünstler

dabei sein können. Unser Ziel ist nicht Gewinn, sondern ein stimmiges, hochwertiges Erlebnis für die Ingelheimerinnen und Ingelheimer und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher von außerhalb der Stadt.

Wie werden die Teilnehmer ausgewählt?
Der persönliche Kontakt ist uns sehr wichtig. Ich telefoniere mit jedem einzelnen, um einen Eindruck zu bekommen, ob sie oder er zu unserem Markt passen. Wir pflegen einen offenen Austausch und haben zu den Teilnehmern, vie-

le von ihnen sind seit Jahren dabei, ein vertrauensvolles Verhältnis.

Was möchten Sie gerne noch umsetzen?
Wir wollen uns nicht auf unserem Erfolg ausruhen, sondern haben den Anspruch, jedes Jahr ein bisschen besser zu werden. Wir möchten auf alle Fälle noch nachhaltiger werden. Viele Aussteller nutzen schon regionale Produkte und wir haben bei der Beleuchtung schon vor Jahren auf LEDs umgestellt. Wir denken aber auch über ein professionelles Mehr-

wegsystem ab 2026 nach, ganz nach dem Vorbild des Rotweinfestes.

Kurz und knapp

Weihnachtsmarkt an der Ingelheimer Burgkirche ab dem 5. Dezember immer am Wochenende

Öffnungszeiten, Programm, Aussteller und Infos zur Anfahrt und Parkmöglichkeiten online unter www.weihnachtsmarkt-an-der-burgkirche.de